



Fahrradmarkt in Europa

S.10

Refurbishment in Illingen

S.18

Hausmesse in Hoya

S.26



SCHWALBE MARATHON

For The Long Run



Get there



schwalbe.com



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Preisfrage

Kürzlich meldete die R Raymon Bicycles GmbH einen Umsatzzuwachs von 25 Prozent und damit die zunehmende Etablierung des noch jungen Unternehmens und seiner Marke. Die unbestrittenen Kompetenzen des Unternehmerpaars Puella auf Gebieten wie Produkt und Markt tragen dazu wesentlich bei.

In denselben Zeitraum fällt die Insolvenzanmeldung der wesentlich größeren und etablierteren Accell Group. Die Ironie an dieser Koinzidenz: Einst stand das Paar für den Erfolg der deutschen Accell-Einheit, schied dort aber 2017 aus, weil die Konzernspitze Entscheidungen zentralisieren und den Tochterunternehmen Beinfreiheit nehmen wollte. Das gilt vielen Beobachtern nicht als die alleinige Ursache, aber als symbolischer Ausgangspunkt des späteren Abwärtstrends.

Damit manifestiert sich, was man sich im Stillen denken konnte: In den Händen von Investoren geht es einem Unternehmen nicht automatisch besser als inhabergeführten Firmen. Deren Vorteile sind bekannt und müssen hier nicht wiederholt werden.

Was die Zukunft von Accell betrifft, so ist alles möglich. Die relativ wahrscheinlichste und interessanteste Variante sind jedoch mehrere Teilübernahmen nach Herkunftsländern getrennt, beispielsweise Niederlande, Deutschland und Frankreich (Lapierre). Den dort Beschäftigten wäre es zu wünschen; sie haben Tag für Tag ebenso engagiert ihren Job gemacht wie andere bei anderen Unternehmen.

Was vermutlich niemand mit Kussband übernimmt, ist Baboo, weil der Rückruf vermutlich nicht

durch ist und damit Altlasten mit einem nicht abschätzbaren Risiko vorhanden sein könnten. Eine andere Frage ist, wie hoch überhaupt der derzeitige Lagerbestand der Accell-Gruppe an Fahrrädern ist und auf welchem Wege er in den Markt gelangen könnte – und inwieweit dies das normale Pedelec-Geschäft stören könnte.

Discount-Aktionen für Lagerbestände könnten überhaupt unwillkommen sein in einer Phase, in der sich Hersteller gegenseitig unterbieten mit den Neupreisen – und das auf zwei Weisen: Zum einen werden gerade die UVPs bestehender und für 2027 nur leicht modifizierter Modelle teils (zu?) drastisch gesenkt, um einem preissensiblen Markt Genüge zu tun; zum anderen wird eine neue Einstiegsklasse zwischen 1.500 und 3.000 Euro kreiert mit teils sehr pfiffigen, minimalistischen Konzepten, aus Preisgründen und um stilbewusste jüngere Zielgruppen zu erschließen.

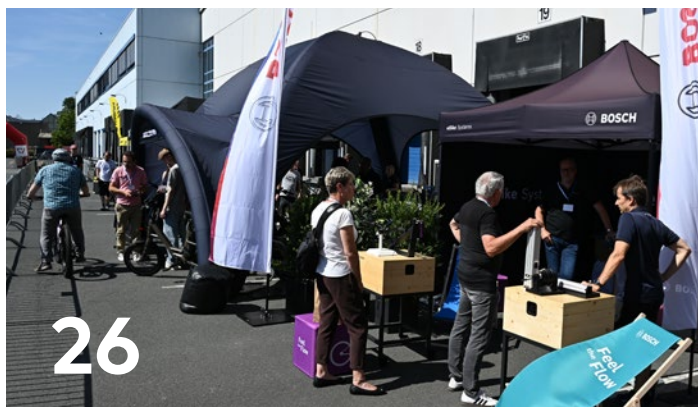
Gerade Letzteres ist willkommen, aber für den Handel bleibt, absolut gesehen, weniger Marge übrig, was es laut VDZ theoretisch erforderlich machen würde, erheblich mehr Stückzahlen zu verkaufen. Ein steigender Durchschnittspreis wurde bisher immer als Indikator für eine gesunde Branche gewertet, und man sollte ihn auch in fordernden Zeiten nicht zu emsig nach unten treiben. Es gibt nach wie vor Bevölkerungsgruppen, die den Gürtel nicht enger schnallen müssen und die bereit sind, sich etwas zu gönnen. Deswegen muss es weiterhin gelingen, im Absatz einen ausgewogenen Mix der Preislagen zu finden.

Michael Bollschweiler

Einkaufserlebnis

Der Flagship-Store von Hase Bikes in Waltrop ist Anlaufpunkt für viele. Kernpunkte des ausgefeilten Konzepts sind intensive Beratung sowie einladendes Ambiente. Deshalb kommt so mancher erst nur zum Kaffeetrinken – und kauft letztlich dann doch zumindest ein Accessoire.

22



26

Familientreffen

Auf der Hartje-Hausmesse in Hoya werden sowohl Geschäfte gemacht als auch Beziehungen gepflegt. Wieder einmal war das Ereignis an der Weser ein Treffpunkt voller Atmosphäre und mit vielen Gesprächen.



18

Wiederverwendung

Im saarländischen Illingen etabliert Upway seinen größten Standort. Noch ist viel Luft in der Werkshalle, wo die Montagekapazität sukzessive aufgebaut werden soll. Der französische Pionier der Wiederaufbereitung von Elektrorädern will beweisen, dass Refurbishment als Geschäftsmodell funktioniert.



Messehöhepunkt

Eine Messevorschau wie früher zur Eurobike beweist: Das Bike-und-Co-Orderfestival ist in diesem Jahr der Ort schlechthin, an dem Anbieter ihr Portfolio für

die kommende Saison zeigen. Nirgends kann man sich einen besseren Überblick verschaffen, was auch an der späteren Terminierung liegt. Sogar Premieren gibt es hier.

30

Marke	Halle	Seite
Abus	01/02	31
Basil	10/11	39
BESV	01/02	42
Böttcher	12/13	42
Büchel	12/13	43
Bryton	01/02	37
Byschulz	01/02	36
Corratec	01/02	33
Chiba	03/04	39
Fahrer	12/13	35
Hase	03/04	34
Hazet	01/02	40
M-Wave	03/04	43
Optima	10/11	33
P und P	12/13	35
Schwalbe	03/04	38
Sigma	01/02	37
SKS	01/02	34
Supernova	12/13	37
Tip Top	01/02	33
Tridata	10/11	32
Uebler	01/02	36
Van Raam	12/13	38
Velo de Ville	12/13	41
Wulfhorst	10/11	40

RadMarkt

DAS BRANCHENMAGAZIN

Editorial

Preisfrage 3

News

Halbjahreszahlen: Erste Lichtblicke 6

Creon: Neuer Bico-Streckenlieferant 7

Personalien der Branche 8

Grofa: Einfachere Reklamationsprozesse 8

Velodata: Leasing-Check mit V-Kasse 9

Hiplok: Vertrieb über Sports Nut 9

Markt

Marktreport Europa: Allmähliche Stabilisierung 10

Fachhandelsbarometer: Halber Schritt nach vorn 14

Upway in Illingen: Neuer Impuls für alte Räder 18

Hase Bikes im Schaltwerk: Einladendes Ambiente 22

Messe

Hartje-Hausmesse in Hoya: Große Familie 26

Bico-Orderfestival in Kassel: Großer Überblick 30

Betriebsführung

Solider Arbeitsvertrag: Mit klaren Regelungen 44

Wissen kompakt: Kurztipps für Unternehmen 46

Rubriken

Inserentenverzeichnis 47

Impressum 49

Branchenticker 50

Fotos Titel: Bollschweiler, ECI, Upway

Fotos Inhalt: Bollschweiler, Upway/Roth



Optimales Ergebnis

Mit dem bewährten Brunox Turbo-Spray Power-Click wird Fahrradwartung leicht gemacht.

Durch die innovativen Eigenschaften des Additivs Turboline ist Brunox Turbo-Spray ideal einsetzbar für Ketten, Schaltungen und Tretlager. Das Multifunktionsöl weist eine hohe Kriechfähigkeit auf, reduziert so die Reibung und schützt vor Verschleiß, was die Lebensdauer der beweglichen Teile verlängert.

Der Schutzfilm wirkt bei Metalloberflächen gegen Feuchtigkeit und Korrosion. Hartnäckiger Schmutz, Öl, Teer und Klebstoffreste werden entfernt, wobei Lack und Gummiteile intakt bleiben. Gelöst werden auch festgerostete Schrauben und Muttern, so wird das ganze System wieder gangbar.

Das leistungsstarke 5-in-1-Pflegespray bietet:

- Effektive Schmierung
- Zuverlässigen Rostschutz
- Kraftvolle Reinigung
- Leichte Verbindungslösung
- Einfache Pflege

Damit ist Brunox Turbo-Spray der perfekte Helfer in jeder Werkstatt und für alle, die ihr Fahrrad bestens in Schuss halten wollen. Mit der neuen 300-Milliliter-Einheit ist die Handhabung noch praktischer und ein Muss für die Rundumpflege von Bikes.

www.brunox.swiss

Erste Lichtblicke in Halbjahreszahlen

➤ Die Halbjahreszahlen 2026 einiger großer Fahrrad- und Mobilitätsunternehmen zeigen ein uneinheitliches, aber in Summe stabilisierendes Marktbild. Während einige Hersteller bereits wieder wachsen, kämpfen andere weiterhin mit Nachfrageschwäche, Lagerabbau oder strukturellen Problemen. Insgesamt deutet vieles darauf hin, dass die Branche in eine Phase der langsamen Erholung eintritt – allerdings mit deutlichen Unterschieden je nach Segment.

Giant: Die Gruppe meldet eine klare Trendwende. Der Umsatz im zweiten Quartal stieg um 5,8 Prozent, der Nettogewinn sogar um 234 Prozent. Zwar liegt der Halbjahresumsatz noch 10,5 Prozent unter Vorjahr, doch die Bruttomarge stieg auf 22,3 Prozent, und das EBIT zeigt »hervorragende Kostenkontrolle«. Europa und China ziehen wieder an, während die USA wegen des Importstopps (WRO) weiterhin schwächeln. Giant blickt dennoch vorsichtig optimistisch auf das zweite Halbjahr.

www.giant-bicycles.com

Fox: Bei Fox Factory bleibt die Lage angespannt. Der Quartalsumsatz sank um 4,5 Prozent, die Fahrradsparte (SSG) sogar um 9,4 Prozent. Dennoch stieg die Aktie, weil die Ergebnisse über Prognose lagen und die Gewinnoptimierung greift. Der Nettogewinn im zweiten Quartal legte um 40 Prozent zu, der Halbjahresverlust wurde massiv reduziert. Für das Gesamtjahr hebt Fox die Umsatzprognose leicht an – trotz hoher Rohstoff- und Frachtkosten.

www.foxracingshox.de

Codi: Die Beteiligungsgesellschaft verzeichnet im zweiten Quartal 2026 einen Umsatzrückgang von 11,4 Prozent, doch die Marken Boa (plus 22 Prozent) und Primaloft (plus 19,7 Prozent) entwickeln sich stark. Das bereinigte EBITDA steigt um 12,6 Prozent, und aus einem hohen Vorjahresverlust wurde ein deutlicher Gewinn – allerdings beeinflusst durch den Verkauf des Sterno-Geschäfts. Die Lugano-Insolvenz belastet weiterhin, doch Codi setzt auf Bilanzstärkung und Schuldenabbau.

compassdiversified.com

Bike24: Der E-Commerce-Händler wächst dynamisch. Der Quartalsumsatz stieg um 21 Prozent, der im Halbjahr um 20,8 Prozent. Besonders stark sind die EU-Märkte (plus 29 Prozent). Das EBIT verbessert sich deutlich, bleibt aber leicht negativ. Bike24 spricht von einsetzender Marktstabilisierung und erwartet weiteres Wachstum durch Service- und Leasingangebote.

www.bike24.de

Hgears: Bei dem Hersteller für Präzisionskomponenten bleibt das Umfeld schwierig. Der Halbjahresumsatz sank um 5,6 Prozent, vor allem wegen des Einbruchs im Segment E-Bike (minus 31 Prozent). Das Mobility-Geschäft stabilisiert hingegen mit einem Zuwachs von 7 Prozent. Struktur- und Effizienzmaßnahmen senken die Kosten, das EBITDA bleibt leicht positiv. Für das Gesamtjahr erwartet Hgears einen Umsatz von 80 bis 90 Millionen Euro und ein bereinigtes EBITDA zwischen minus 3 und null Millionen Euro.

hgears.com/de

NCTE: Der Sensorikspezialist wächst stark. Der Umsatz stieg im Halbjahr um 53 Prozent, getragen vom Segment E-Bike und neuen Kunden. Das EBITDA bleibt negativ, verbessert sich aber deutlich. NCTE erwartet für 2026 einen Umsatz von 4,4 bis 5,4 Millionen Euro und ein EBITDA nahe der Gewinnschwelle.

ncte.com

Shimano: Das Unternehmen erzielte im zweiten Quartal 2026 ein Umsatzplus von 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei der Bereich Fahrradkomponenten mit plus 0,6 Prozent nahezu stagnierte. Der Betriebsgewinn legte jedoch kräftig zu und stieg um 40,6 Prozent, getragen von einer besseren Nachfrage im E-Mountainbike- und Rennradsegment in Europa und China.

Im Halbjahr legte Shimano um 4,1 Prozent zu bei einem um 3,4 Prozent gesunkenen Betriebsgewinn; allerdings versechsfachte sich der Nettogewinn durch die deutliche Abwertung des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar. Für das Gesamtjahr hebt Shimano seine Prognose an, auf ein Plus von 5,3 Prozent für den Umsatz und 26,5 Prozent für den Nettogewinn.

bike.shimano.com

jb/mb

Bico: Orderfestival 2027 vorverlegt

> Bico Zweiradmarketing hat den Termin für das Bike-und-Co-Orderfestival 2027 auf den 13. bis 15. August vorgezogen. Um das Messegesehen zu entzerren, wird Kassel 14 Tage eher als geplant zum Treffpunkt der Fahrradbranche. Die frühe Ankündigung schaffe Planungssicherheit für Händler, Aussteller und alle weiteren Branchenteilnehmer, erklärt die Einkaufsgemeinschaft.

Der Zweirad-Industrie-Verband hatte zwar für den Start seines neuen Messeformats Towards Tomorrow in Köln (6. bis 8. September 2027) auch die Zusagen der beiden großen Einkaufsgemeinschaften erhalten, sich dort zu engagieren, jedoch in jeweils unterschiedlicher Form. Die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft (ZEG) wird ihre Bike Show (bisher Mitte Juli) in der neuen Kölner Messe aufgehen lassen.

Bico wird aber neben einem Auftritt in Köln am eigenen Format festhalten aufgrund einer sehr enthusiastischen Zustimmung von Ausstellern und Besuchern bei der Auflage 2025. Der ursprüngliche Septembertermin hätte allerdings unmittelbar vor dem der neuen Messe in Köln gelegen und somit zahlreiche Aussteller überfordert. Die pragmatische Lösung erhöht nun weiter die Erfolgsaussichten beider Formate.

Darin, dass das Orderfestival 2027 zeitgleich mit der großen Hartje-Hausmesse laufen wird, wird nach dem, was man so hört, kein Problem gesehen, sondern eine Chance: Die Konstellation erinnert an frühere große Hausmesse-Wochenenden mit Veranstaltungen in Oldenburg (Cycle Union), Cloppenburg (Derby Cycle) und Hoya (Hartje). Diese animierten viele Händler zu Rundreisen – was allen Veranstaltern zugutekam. Da Hoya und Kassel nicht viel weiter auseinanderliegen, könnte dies nun wieder zum Tragen kommen.

www.bikeundco.de

mb

Creon: Neu über Bico

> Die Cross GmbH wird mit ihrer Pedelec-Marke Creon Streckenlieferant von Bico. Am Standort Emstek und mit der bulgarischen Produktionsgesellschaft Cross Ltd. entwickeln und vertreiben die beiden Geschäftsführer Josef Bartels und Franz Westerhoff seit vielen Jahren Zweiräder für europäische Märkte.

Firmengebäude
in Emstek mit
Creon-Showroom.



Für Creon gilt ein langfristiger Fachhandelsansatz. Im Mittelpunkt stehen hochwertige Produkte, persönliche Betreuung sowie ein Markenauftritt ohne kurzfristige Preismechanismen. Versprochen werden dazu unter anderem ein hoher Vormontagegrad und gezielte Unterstützung im Bereich Marketing.

creon.bike

mb

IXON Core 2

LICHT, DAS DICH BEGEISTERT!

MADE IN
GERMANY

Durch die breite, gleichmäßige Ausleuchtung des gesamten Lichtfeldes bietet unser neuer Akku-Scheinwerfer maximale Sichtbarkeit und Sicherheit. Weitere Features, die begeistern:

- 70 Lux
- 3 Leuchtstufen
- 18 h Akkulaufzeit
- Integrierte Powerbankfunktion
- Hängende oder stehende Montage

Kompakt und leicht – IXON Core 2 ist der ideale Scheinwerfer für alle, die keine Kompromisse eingehen wollen.

Jetzt entdecken auf bumm.de



busch+müller

Personalien der Branche



Udo Jankowski

➤ Als Nachfolger von Heiko Müller ist Udo Jankowski seit 1. August 2026 neuer Geschäftsführer bei Riese und Müller neben der geschäftsführenden Gesellschafterin Dr. Sandra Wolff. Jankowski bringt langjährige, auch internationale Führungserfahrung in der Engineering- und Mobilitätsbranche mit.

Mitte August erweiterte das Unternehmen außerdem seine operative Führungsebene um Chief Financial Officer Richard Bohl. Er war viele Jahre in leitenden Funktionen in den Bereichen Corporate Finance, internationales Controlling und Unternehmenstransformation tätig.

www.r-m.de

mb



Richard Bohl



Michael Hromada

➤ Die neugeschaffene Position des Produktmanagers hat Humpert mit Michael Hromada besetzt. Er ist im Ergotec-Produktmanagement zuständig für die Schnittstellen rund um bestehende und neue Projekte und soll Informationen aus dem Markt enger zusammenführen.

www.ergotec.de



Maud von Hoff

➤ Maud von Hoff ist neu als Head of Marketing für die Fahrradmarke Corratec der in Raubling ansässigen Iko Sportartikel Handels GmbH. Sie war zuvor bei der TVS E-Bike Company für die Markenausrichtung verantwortlich, führte bei Ca Go den Bereich Brand und Marketing und war mehrere Jahre für ADP Engineering/Rotwild Rotwild tätig.

Dennis Baudrexl ist als Area Sales Manager jetzt zuständig für die Vertriebsregion Südwest mit Baden-Württemberg und Saarland. Er leitete zuletzt eine Lucky-Bike-Filiale in Stuttgart und war davor Bereichsleiter beim Fachhändler Limbacher E-Mobility.

Alexander Rösch übernimmt die Verantwortung für den Schweizer Markt. Er gehörte zuletzt der Geschäftsführung der V-Sport AG in Regensdorf an. Davor leitete und betreute er Standorte von E-Flizzer in Zürich und Basel.

www.corrattec.com

mb



Dennis Baudrexl



Alexander Rösch



Grofa: Einfachere Reklamationsprozesse

➤ Die Fachhandelspartner der Grofa Action Sports GmbH können Reklamationen nun mit wenigen Angaben mittels optimierter Claim-App über ein Smartphone, ein Tablet oder einen Desktop-Computer einreichen. Benötigt werden nur die Kundendaten, Artikel- oder EAN-Nummer, eine qualifizierte Fehlerbeschreibung sowie ein Foto des betreffenden Produkts.

Die Abwicklung erfolgt über eine Gutschrift auf Basis des zuletzt berechneten Einkaufspreises. Bei Artikeln mit einem Nettoeinkaufswert von unter 500 Euro ist in der Regel keine Rücksendung des defekten Produkts mehr erforderlich. Dadurch entfallen für den Fachhandel auch dessen Verpackung und Versand.

Dieser neue Prozess soll den administrativen Aufwand für Händler deutlich reduzieren und die gesamte Abwicklung beschleunigen.

www.grofa.com

mb